

WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR FRACHTSCHIFFFREISENDE

Wir freuen uns, daß Sie sich für eine Reise auf einem Frachtschiff entschieden haben.

Diese Informationen für Frachtschiffreisende betrachten Sie bitte als "Leitfaden". Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter der Frachtschiffreisenabteilung. Man wird Ihnen aber auch nach Betreten Ihres Schiffes den Ablauf des Schiffsbetriebes und des „Miteinander“ an Bord eines Handelsschiffes erklären.

WAS SIE VOR REISEANTRITT BEACHTEN SOLLTEN

REISEDOKUMENTE

Generell gilt: Jeder Reisende ist selbst für die Beschaffung der eventuell notwendigen Visa, Touristenkarten, Reisepässe und Rückflugtickets verantwortlich. **Bei den von uns in den jeweiligen Reisebeschreibungen genannten Visahinweisen handelt es sich grundsätzlich um eine unverbindliche Auskunft. Verbindliche Visainformationen können Ihnen die zuständigen Botschaften bzw. Konsulate der entsprechenden Länder aufgeben!** Denken Sie bitte auch daran, daß bei den meisten Ländern der Reisepaß bei Einreise noch mindestens 6 Monate, in Ausnahmefällen sogar 12 Monate, Gültigkeit haben muß.

WICHTIG: An Bord händigen Sie dem Kapitän bzw. 1. Offizier bitte sämtliche Reisedokumente auf Verlangen aus. Der Kapitän benötigt Ihre Unterlagen schon vor Auslaufen des Schiffes. Möchten Sie dann noch einmal an Land gehen, erkundigen Sie sich bitte unbedingt vorher bei der Schiffsführung, ob dieses noch möglich ist, und bis wann Sie spätestens am Liegeplatz zurück sein müssen. In ausländischen Häfen empfehlen wir Ihnen, die genaue Bezeichnung des Liegeplatzes zu notieren und während Ihres Landgangs bei sich zu führen

Alle Reisenden, die als Passagier auf einem Frachtschiff den **SUEZKANAL** und/oder **PANAMAKANAL** durchfahren, müssen eine gültige Impfung gegen Gelbfieber nachweisen. Erfragen Sie bitte **immer** die aktuellen Bestimmungen bei unseren Mitarbeitern! Unter Umständen kann es erforderlich sein, Sie als Crewmitglied mit auf die Mannschaftsliste zu setzen. Bitte befolgen Sie deshalb in jedem Fall die Anweisungen des Kapitäns.

Diese Impfung wird von den Kanalbehörden gefordert. Selbst wenn laut Weltgesundheitsorganisation WHO diese Impfung nicht notwendig ist,

gelten hier für Frachtschiffpassagiere andere Bestimmungen. Eine nicht vorhandene Impfung kann zum Ausschluss von der Reise führen!

Für unsere Kunden, die nicht im Besitz eines deutschen Passes sind, gelten häufig andere Visa- und Impfbestimmungen. Bitte erkundigen Sie sich in diesem Fall bei den dafür zuständigen Behörden bzw. Ihrem Konsulat oder Ihrer Botschaft. Hinsichtlich der Impfbestimmungen wenden Sie sich bitte an Ihren Impfarzt oder an das Tropeninstitut.

VERSICHERUNGEN

Mit der Buchungsbestätigung empfehlen wir Ihnen den Abschluß einer Reiserücktrittskostenversicherung. Eine Auslandsrankenversicherung mit Rücktransport (Rettungsflug) ist vorgeschrieben. Für einen „rundum“-Versicherungsschutz für Ihre Reise empfehlen wir Ihnen den Abschluß unseres „Komplettschutz-Paketes“! Ein entsprechendes Informationsblatt fügen wir in der Buchungsbestätigung als Anlage bei.

DEVIATIONSVERSICHERUNG

Eine Deviationsversicherung ist für jeden Reisenden **PFLICHT** und wird vor Reiseantritt durch unser Büro automatisch abgeschlossen.

Die Deviationsversicherung tritt in dem Fall ein, wenn durch Krankheit, Unfallverletzung oder Tod der versicherten Person das Schiff gezwungen ist, vom ursprünglich geplanten Kurs abzuweichen, um z.B. einen Nothafen anzulaufen. Die in diesem Fall entstehenden Kosten, wie z.B. Charterausfall, Brennstoffkosten, Hafengebühren, etc. werden durch den Abschluß der Deviationsversicherung abgedeckt. **WICHTIG:** Behandlungs-, Transport- und ähnliche Kosten für die versicherte Person werden durch die Deviationsversicherung nicht abgedeckt!

EINSCHIFFUNG IM AUSLAND

Bei Einschiffung in einem ausländischen Hafen teilen wir Ihnen vorab die Adresse und Telefonnummer der örtlichen Ladungsagentur des Charterers (kein Reisebüro!) mit. Dort können Sie erfragen, an welchem Liegeplatz und wie lange das von Ihnen gebuchte Schiff im Hafen liegen wird. Sollten Sie weitere Dienstleistungen des jeweiligen Agenten in Anspruch nehmen, wie z.B. einen Transfer o.ä., begleichen Sie die Kosten hierfür bitte sofort vor Ort. Andernfalls müssen wir Ihnen diese Gebühren nach Beendigung Ihrer Reise nachträglich in Rechnung stellen. In einigen wenigen Häfen (z.B. Portugal, Brasilien, etc.) können die Agenturen oder Behörden vor Ort zusätzliche Ein- oder Ausschiffungsgebühren von Passagieren verlangen. Darauf haben wir keinen Einfluß.

GENERELLE HINWEISE ZUR EINSCHIFFUNG

Den Fahrplan eines Handelsschiffes bestimmen verschiedene Kriterien, wie z.B. Wetter, Gezeiten, Ladung etc. Deshalb ist es zwingend notwendig, dass Sie sich kurz vor der Abfahrt (mindestens 3 Werktage vor Einschiffung) mit uns in Verbindung setzen. Sobald vorhanden, werden Sie von uns genaue Informationen zum Einschiffungsliegeplatz, Einschiffungstag und -uhrzeit erhalten. Bei einer längeren Anfahrt planen Sie sicherheitshalber eine Vorübernachtung im Einschiffungshafen ein, um nicht Gefahr zu laufen, das Schiff zu verpassen. **WICHTIG:** Frachtschiffe warten nicht auf ihre Passagiere!

Bei der Anreise beachten Sie bitte auch die Sicherheitsbestimmungen des jeweiligen Hafens. So ist es z.B. in einigen Fällen nicht erlaubt, Kais oder Terminals mit privaten Fahrzeugen zu befahren. In diesen Fällen steht dann ein Shuttleservice für Sie zur Verfügung. Der Shuttlebus wird Sie auf Anforderung direkt bis an das Schiff bringen und kann in der Regel am Terminaleingang bzw. an der Rezeption des Verwaltungsgebäudes gerufen werden. Bitte beachten Sie, daß Ihr Schiff in einigen Häfen (z.B. Hongkong) auf Reede liegen kann und Sie somit per Zubringerboot übersetzen müssen.

AN BORD

BETRETEN DES SCHIFFES

Während Sie Ihr Schiff in einem deutschen Hafen betreten, finden zeitgleich noch Lade- und Löscharbeiten, Proviantübernahme, Crewwechsel und kleinere Reparaturen statt. Diese Arbeiten haben selbstverständlich absolute Priorität vor Passagieren. Sie sollten deshalb nicht „stören“. Wenden Sie sich bitte an einen Offizier, aber auch gerne an den Koch oder Steward, die sie sicherlich im Aufbautenbereich des Schiffes finden. Man wird Ihnen Ihre Kammer (Kabine) zeigen und Sie haben genug Zeit, Ihr Gepäck auszupacken, bis das Schiff den Hafen verlassen wird.

GANGWAY

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie an Bord des Schiffes gehen. Schauen Sie nach, ob die Gangway gut aufliegt, die, je nach Typ und Konstruktion, etwas wackelig sein kann. Achten Sie auf Ihre Kleidung, Trossen und Streben könnten schmierig sein. Falls Sie schwere oder sperrige Gepäckstücke mit sich führen, sollten Sie jemand von der Mannschaft bitten, Ihnen behilflich zu sein.

KAMMER

Für Unterbringung an Bord der von uns vermittelten Frachtschiffe stehen in der Regel Einzel- und/oder Doppelkabinen zur Verfügung. Fast ausschließlich handelt es sich um Außenkabinen mit Dusche und WC. Der Ausblick aus den Kabinenfenstern kann u.U. eingeschränkt oder verstellt sein. Es kann keine freie Sicht garantiert werden. Frisches Bettzeug und Handtücher sollten in der Kabine vorhanden sein, ansonsten wenden Sie sich an den Steward oder einen Offizier. Der Reisende sorgt in der Regel selbst für Sauberkeit und Ordnung in seiner Kammer. Während die einen Passagiere von Bord gehen, stehen die nachfolgenden schon wartend bereit. Falls ein solcher Wechsel für Sie anstehen sollte, möchten wir Sie bitten, Ihre Kammer schon rechtzeitig vor der Ankunft am Liegeplatz zu räumen. Das Schiffspersonal kann dann schon mit der Reinigung beginnen und die Kammer für die neuen Passagiere vorbereiten. Wir danken für Ihr Verständnis.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Sicherheit an Bord ist oberstes Gebot! Unfälle und Gefahren sind nur zu vermeiden, wenn sich alle Personen an die geltenden Regeln und Vorschriften halten. Grundsätzlich sollte für alle neu zugestiegenen Passagiere eine Einweisung durch die Schiffsleitung erfolgen, in der Ihnen der Gebrauch der wichtigsten Rettungsmittel, des Rettungsbootes sowie das Anlegen der Schwimmweste erklärt wird. Außerdem wird man bemüht sein, im Verlaufe Ihrer Reise eine Feuerschutzübung sowie ein Bootsmanöver durchzuführen.

Betreffend des Brandschutzes hier ein Appell an die Raucher! Bitte werfen Sie keine Zigarettenkippen oder Asche in die Papierkörbe! Rauchen Sie auch niemals in Ihrer Koje/Ihrem Bett! Im Notfall halten Sie sich ausdrücklich an die Anweisungen der Schiffsleitung. Die Offiziere sind speziell ausgebildet und geschult und werden Ihnen helfen. Im Hafen ist das Rauchen meistens wegen der Verladung von „Gefahrgut“ nicht nur im Hafengelände, sondern auch an Oberdeck des Schiffes verboten! Bei Missachtung müssen Sie mit empfindlichen Geldbußen rechnen.

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

An Bord der von uns vermittelten Schiffe fährt kein Bordarzt mit. Jedes Schiff ist aber mit einem kleinen Hospital und einer gut ausgerüsteten Apotheke ausgestattet. Der Kapitän und seine Offiziere verfügen über eine erweiterte Notfallausbildung und können im Notfall die fachmännische Erstversorgung von Verletzten vornehmen.

SCHLECHTES WETTER

Achten Sie bei Seegang bitte darauf, daß Sie alle Türen des Schiffes bei geöffnetem Zustand fest einhaken. Sie vermeiden so unnötigen Lärm und das Verletzungsrisiko wird verringert.

Zurren, befestigen oder verstauen Sie alle beweglichen Dinge in Ihrer Kammer. Sie können vorsorgen, indem Sie schon einige Zurrbänder mit

an Bord bringen, um ggf. Dinge wie Radio oder einen Wecker vor dem Herunterfallen zu schützen. Auch bei schönem Wetter muß jederzeit mit dem Auftreten von Seegang gerechnet werden. Sitzgelegenheiten lassen sich auf den meisten Schiffen mit einer bestimmten Vorrichtung befestigen, was man den Passagieren gerne erklären wird.

Da sich am Oberdeck des Schiffes leicht etwas Wasser ansammeln kann, raten wir unseren Kunden, auf jeden Fall rutschfestes Schuhwerk auf die Reise mitzunehmen. Bei stärkerem Seegang sollten Sie statt der Außen- die Innentreppe im Aufbautenbereich benutzen.

Fragen Sie rechtzeitig vor Reisebeginn Ihren Arzt nach einem Mittel gegen Seekrankheit.

AUFENTHALT AUF DER BRÜCKE

Seit 2004 sind verstärkte Sicherheitsbestimmungen in Kraft getreten. Bedingt durch deren Einführung möchten wir unsere Passagiere darauf hinweisen und um deren Verständnis bitten, dass bei bestimmten Manövern, Revierfahrt, etc. unter Umständen mit einer Einschränkung des Brückenaufenthalts zu rechnen sein muß. Sinn und Zweck von Frachtschiffreisen ist es unter anderem, daß Sie sich, Sicherheit natürlich vorausgesetzt, frei auf dem von Ihnen gebuchten Schiff bewegen können. Grundsätzlich müssen jedoch die Weisungen des Kapitäns bzw. seines Vertreters befolgt werden. Deshalb sollte es auch ohne weiteres möglich sein, daß Sie schon während der Abfahrt des Schiffes auf die Brücke dürfen. Hier bietet sich für Sie als Passagier die beste Aussicht. Bringen Sie möglichst Ihr Fernglas mit! Ein Hinweis: Nicht Anklopfen bei Betreten der Brücke, ein leiser Gruß genügt, und zwar so, daß der diensthabende Offizier den Sprechfunkverkehr immer mitverfolgen kann. Bei schwierigen Manövern und Situationen verhalten Sie sich bitte ruhig, bleiben Sie etwas abseits stehen. Jede Störung kann Gefahr für Schiff und Mannschaft bedeuten.

GEFÄHRLICHE BEREICHE

Versuchen Sie gefährliche Bereiche, wie z.B. das Deck, auf dem geladen wird, zu meiden. Auch sollten Sie, wenn das Schiff an- oder ablegt, sich nicht am Bug und Heck aufhalten. Die Arbeit mit den schweren Tampen und Trossen ist gefährlich. Einen guten Ausblick genießen Sie hingegen von den Decks im Aufbautenbereich.

ESSEN

Das Essen wird zusammen mit den Offizieren in der Offiziersmesse eingenommen. Informationen zu den Mahlzeiten erhalten Sie von der Schiffsführung bzw. durch einen Aushang an Bord des Schiffes.

Übliche Essenszeiten sind auf den meisten deutschen Schiffen:

- 07.30 - 08.30 Frühstück
- um 10.00 Tee
- 11.30 - 12.30 Mittagessen

- um 15.00 Kaffee
- 17.30 - 18.30 Abendessen

Aus Platzgründen könnten die Mahlzeiten auch in zwei „Sitzungen“ eingenommen werden. Dieses wird man Ihnen mitteilen. Es gibt zwar keine Kleiderzwänge an Bord von Handelsschiffen, jedoch sollten Sie sportlich/leger zum Essen erscheinen.

Passagiere nehmen an der Bordverpflegung, die reichlich und deftig und für alle Personen an Bord gleich ist, teil. Extraverpflegung gibt es nicht, wie auch für Diabetiker keine spezielle Kost zubereitet werden kann. Neben Brot, Marmelade, Käse und Wurst gibt es fast immer auf deutschen Schiffen morgens und abends eine warme Mahlzeit. Getränke, wie Softdrinks und Alkoholika, müssen separat bezahlt werden.

TRINGELDER UND GESCHENKE

Es besteht an Bord von Handelsschiffen keine Verpflichtung zur Trinkgeldzahlung. Wenn Sie denn doch etwas geben möchten, sprechen Sie am besten mit dem Kapitän, ob und wie eine Trinkgeldzahlung aussehen könnte. Vielleicht eine Zahlung in die Gemeinschaftskasse? Wenn Sie mit den Kochkünsten des Smuts oder mit Ihrem Steward sehr zufrieden waren, kommt auch hier ein kleines Trinkgeld sicher gut an.

KANTINENWAREN

Softdrinks, Bier, Alkohol und Zigaretten gibt es an Bord in kleinen Mengen zu erwerben. Die Zahlungen an den Kapitän werden bar beglichen bzw. notiert und am Ende der Reise abgerechnet. Wein und Sekt ist nicht immer an Bord aller Schiffe erhältlich. Wenn Sie aber gerade hierfür eine Vorliebe haben, geben Sie bitte Ihre Wünsche bei Buchung an Ihr Reisebüro auf, man wird versuchen, etwas zu arrangieren. Bitte beachten Sie immer die zollrechtlichen Bestimmungen!

FREIZEITGESTALTUNG

Wir empfehlen die Mitnahme eines kleinen Weltempfängers. Netzspannung beträgt in der Regel 220 Volt, in Deutschland übliche Steckdosen. Sinnvoll ist auch die Mitnahme einer Wurfantenne, die Sie aus dem geöffneten Fenster heraushängen lassen können. Meistens ist eine kleine Bibliothek vorhanden. Sie sollten aber selbst auch entsprechend vorsorgen, und sich Lektüre mitbringen. Auf vielen Schiffen gibt es zusätzlich zum Fernseher ein Videogerät oder DVD-Player, auch diverse Gesellschaftsspiele. Fahrräder können Sie nach vorheriger Absprache mit unseren Mitarbeitern mit an Bord nehmen.

Sofern vorhanden, können Schwimmbad, Fitnessraum und Sauna auch von den Passagieren genutzt werden. Die Bordschwimmbäder werden auf hoher See mit Seewasser gefüllt. Während der Liegezeit im Hafen wird das Wasser meist durch Rußpartikel verschmutzt. Bitte haben Sie Verständnis, wenn das Wasser erst wieder auf See ausgetauscht wird.

Landgang erfolgt grundsätzlich in eigener Regie. Keine Animation an Bord.

BORDKASSE

Sie sollten einen gewissen Vorrat an kleinen EURO- und/oder US-Dollar Scheinen mit an Bord nehmen, wenn Sie Landgänge planen. Sie können diese Scheine dann an Land in die jeweilige Landeswährung tauschen. Geldumtausch ist in der Regel an Bord nicht möglich. Sie können nur bar bezahlen, Kreditkarten werden nicht akzeptiert.

FOTO- UND FILMAUFNAHMEN

Sie können überall fotografieren, solange Sie den Arbeitsablauf auf dem Schiff nicht stören. In bestimmten Regionen, wie z.B. im Panama- und im Suez-Kanal oder in kommunistischen Ländern sollten Sie sich unbedingt vorab beim Kapitän erkundigen, ob das Fotografieren und Filmen erlaubt ist, bevor es zu Unannehmlichkeiten kommt.

POST

Sie können sich Post **an** Bord Ihres Schiffes senden lassen. Sie erhalten von Ihrem Reisebüro vor Abfahrt eine Agenturliste über die geplanten Häfen. An diese Agenturanschriften können Sie sich Post senden lassen. **WICHTIG:** Name des Passagiers und Schiffsname müssen groß und deutlich auf der Postsendung erkennbar sein! Eine Garantie können wir nicht geben, daß Ihre Post Sie an Bord rechtzeitig erreicht.

Der Postversand **von** Bord erfolgt folgendermaßen: Sie können vor Auslaufen des nächsten Hafens Ihre Post in den Schiffsbriefkasten werfen. Diese werden dem örtlichen Agenten überreicht und von ihm auf den Postweg gebracht. Telefongespräche, E-Mails und Faxe können **gegen Bezahlung** durch den Kapitän via Satellit abgesetzt werden.

Entstandene Kosten für Post und Telefon werden dem Passagier in Rechnung gestellt und müssen **vor** Beendigung der Schiffsreise bar bezahlt werden.

KINDER

Wir empfehlen für Mitreisende Kinder eine passende Schwimmweste zu besorgen, die an Bord befindlichen sind für Erwachsene ausgelegt. Kinder trinken zum Frühstück gerne frische Milch, die meistens an Bord von Frachtschiffen nicht verfügbar ist. Falls nötig, sollte diese dann vom Passagier selbst in den jeweiligen Häfen besorgt werden. Zur Unterhaltung Ihrer Kinder bringen Sie vielleicht einen Gameboy, Gesellschaftsspiele, Bücher, Papier und Malwerkzeug mit. Bitten Sie Ihre Kinder, Rücksicht auf schlafende Seeleute zu nehmen. Auf einem Frachtschiff besteht ein 24-Stunden Betrieb.

TIERE

Haustiere dürfen grundsätzlich nicht an Bord von Frachtschiffen befördert werden.

WÄSCHE

Waschmaschine, Waschmittel, Trockner, Bügeleisen, etc. befinden sich auf fast jedem Schiff. Für die Benutzung erkundigen Sie sich bitte bei der Schiffsleitung.

SICHERHEIT IM HAFENGELÄNDE

Bewegen Sie sich stets vorsichtig und aufmerksam, denn Lösch- und Ladefahrzeuge (Gabelstapler, Kräne, Eisenbahnwaggons) sind im Einsatz. Die Sicht der Fahrer kann durch sperrige Güter behindert sein. Umgehen Sie deshalb diese Transportmittel weiträumig. Suchen Sie sich einen sicheren, eventuell etwas längeren Weg, oder nutzen Sie den Shuttleservice.

DIEBSTAHL

Wenn Ihr Schiff im Hafen liegt, aber auch wenn Sie sich ausruhen möchten, halten Sie Kammer und Fenster immer verschlossen.

Verschließen Sie immer Ihre Wertsachen, oder besser, Sie hinterlegen diese beim Kapitän (im Safe) gegen Quittung.

WERTGEGENSTÄNDE UND ZOLLRECHTLICHE BESTIMMUNGEN

Bei neu- und hochwertigen Schmuckstücken, Video- und Fotomaterialien raten wir zur Mitnahme der Originalkaufbelege. So können Sie dem Zoll immer erklären, wo Sie die Sachen erworben haben und daß diese bereits zollrechtlich behandelt wurden, bzw. Zölle und Steuern entrichtet wurden. Foto- und Filmzubehör nehmen Sie möglichst mit auf die Reise. Die Auswahl an Kantinenwaren ist sehr begrenzt und Ihr Spezialbedarf ist häufig im ausländischen Hafen nicht zu besorgen. Informationsmaterial über die anzulaufenden Länder und Häfen erhalten Sie, sofern vorrätig, zusammen mit Ihrem Ticket von Ihrem Reisebüro. Bestimmt erhalten Sie auf Wunsch auch Informationen von der Schiffsführung, sofern diese in dem jeweiligen Fahrtgebiet schon länger eingesetzt ist.

BESICHTIGUNG FREMDER HÄFEN/STÄDTE

Bitte fragen Sie bei der Schiffsführung, wann Sie Landgang vornehmen können und wann Sie spätestens zurück sein müssen. Wenn Sie ein Taxi bestellen möchten, wenden Sie sich bitte an die Schiffsführung, die über die örtliche Agentur ein Taxi zum Hafen bestellen wird. Beachten Sie die gültigen Vorschriften zum Führen von Kraftfahrzeugen. Notieren Sie sich die genaue Bezeichnung des Liegeplatzes und für den Notfall auch die Adresse und Telefonnummer der örtlichen Agentur bzw. des Schiffes und nehmen Sie diese Informationen mit, wenn Sie an Land gehen. Erkundigen Sie sich vor jedem Landgang, ob und wie sicher der jeweilige Hafen ist und ob Sie bestimmte Regionen meiden sollten. Tragen Sie am besten niemals Schmuck am Körper, der zum Diebstahl verleiten könnte. Leider gibt es auch Regionen/Häfen, in denen die Sicherheit für Landgänger nicht garantiert werden kann. In so einem

Fall liegt die Entscheidung beim Kapitän, ob Landgang möglich ist. In Ihrem eigenen Interesse sollten Sie sich an dessen Weisungen halten. Wenn Sie nicht gleich die Möglichkeit haben, Geld in Landeswährung zu tauschen, kommen Sie mit kleinen Scheinen besser zurecht. Erkundigen Sie sich vor Ihrer Reise bei Ihrem Bankinstitut nach den jeweils gültigen Währungen und den Devisenbestimmungen der jeweiligen Länder (z.B. Ein- und Ausfuhr von Devisen).

HAFENLIEGEZEITEN

Liegezeiten werden nur für die unbedingt notwendige Zeit des Be- und Entladens gebucht. In der Regel liegen diese, abhängig von Art und Größe des Schiffes, zwischen 6 und 24 Stunden. In einigen Häfen können die Liegezeiten aber auch bis zu drei Tagen dauern. Hinweis: Liegezeiten können auch in die Nacht fallen.

ABFAHRT DES SCHIFFES VERPASST!

Sollten Sie die Abfahrt Ihres Schiffes verpaßt haben, wenden Sie sich bitte umgehend an die örtliche Agentur, die Ihnen weiterhelfen wird. Sollte es Probleme geben, wenden Sie sich im Notfall an die deutsche Botschaft. Alle auftretenden Kosten für das Versäumen der Abfahrt gehen zu Lasten des Passagiers.

<<<<<<

Wir hoffen, wir konnten Sie mit diesen Informationen ein wenig in die Welt des Frachtschiffreisens einführen. Erleben Sie diese auf Ihrer anstehenden Reise im Rhythmus der Weltmeere, auf großer Fahrt, auf Ihrem Frachter!

Wenn nach einem anstrengenden Tag der Seeleute die Anspannung ein wenig nachläßt und wieder die Seeroutine einkehrt, werden Sie bald auch ein freundliches Verhältnis zur Besatzung aufbauen können. Sie werden später sicher verstehen, warum Sie sich zu Beginn Ihrer Reise vielleicht etwas „vernachlässigt“ vorkamen, das zumindest haben uns Kunden berichtet. Wenn Ihnen Ihre Frachtschiffreise gefallen hat, aber auch wenn es Grund zu Kritik geben sollte, stehen wir Ihnen selbstverständlich auch nach Beendigung Ihrer Reise als Gesprächspartner zur Verfügung. Wir sind immer an Reiseberichten interessiert, weil wir nützliche Informationen gerne an neue Reisende weiterleiten. Weitere Informationen finden Sie in unseren Allgemeinen Bedingungen.

Ihre
HAMBURG SÜD
Reiseagentur